

**Laudatio auf
Adelheid Zimmermann
von
Bezirkstagspräsident Stefan Funk
anlässlich
der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken
am 20. Februar 2024
im Schloss Werneck**

Es gilt das gesprochene Wort

Überall dort, wo die Gesellschaft auseinanderzudriften droht, können durch ehrenamtliches Engagement neue Brücken gebaut und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Selbst tiefe Gräben lassen sich überwinden. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Ehrenamt keine unbezahlte Arbeit, sondern das Ehrenamt ist vielmehr eine Arbeit, die unbezahlbar ist. In diesem Sinne hat Adelheid Zimmermann ihr politisches Engagement stets verstanden.

15 Jahre lang hat sie als alleinige Vertreterin der FDP die Bezirks-Politik mitgestaltet – von 2018 bis 2023 sogar als weitere Vertreterin des Bezirkstagspräsidenten. Allerdings war nicht die Parteipolitik ihr Lebensthema, sondern die Stärkung der Region. Als gebürtige Würzburgerin hatte sie dabei stets ganz Unterfranken im Blick. Insbesondere der Förderung von Kunst und Kultur fühlte sie sich als Bezirksrätin verpflichtet.

In den Bezirkstags-Debatten trat Adelheid Zimmermann stets leidenschaftlich dafür ein, in neue Technologien zu investieren und auch die zeitgenössische Kunst adäquat zu fördern. Mit anderen Worten: Adelheid Zimmermanns Leitthema ist die Frage, wie sich Zukunft gestalten lässt. Daher wurde sie auch nie müde, vor einem Abbau der medizinischen Versorgung in den ländlichen Regionen zu warnen.

Adelheid Zimmermann gehörte zahlreichen Ausschüssen und Sachverständigengremien an. Den Bezirk Unterfranken vertrat sie unter anderem in der Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags. Darüber hinaus gehört sie seit 1990 dem Stadtrat von Bad Brückenau an, ihr dortiges Mandat endet im Jahr 2026.

Für ihr Engagement um die kommunale Selbstverwaltung wurde Adelheid Zimmermann mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Heute darf ich ihr noch unsere unterfränkische Bezirksmedaille überreichen.